

# Förderkatalog zum GAK - Regionalbudget

## Kleinstprojekte der Dorfentwicklung nach FB1 ILE, Nr. 9.0 GAK-Rahmenplan

**Stand: 20.03.2025**

(nicht abschließend, wird fortgeschrieben, Einzelfallabstimmung mit dem MUKMAV Ref. B/4 Ländliche Entwicklung)

### Fördermöglichkeit (+)

- \* Kleinere Projekte der Freizeit-/Torismus infrastruktur (Bsp. Erneuerung Themenweg)
- \* Projekte zur Stärkung von Traditionen, Brauchtum und Identität
- \* Kleinere Sanierungsmaßnahmen an Ortsbild prägender Bausubstanz
- \* Digitale Anwendungen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Miteinanders
- \* Gestaltung kleiner innerörtlicher Freiflächen, Wege, Plätze und Ortseingänge
- \* Dorfverschönerung - Mauern, Schilder, Pflanzbeete, Antrichte/Graffiti etc.
- \* Kleinere Bau- und Sanierungsmaßnahmen für Gemeinschaftsinfrastruktur (Schutzhütten, Komposttoiletten etc.)
- \* Sanierung kulturelles Erbe (Wegekreuze, Denkmäler etc.)
- \* Kleinere Konzepte, Standort- & Machbarkeitsstudien zur Ausarbeitung von neuen Ideen und Prüfung der rechtlichen/finanziellen Umsetzbarkeit (<=> keine normale Vor-/Freiraumplanung)
- \* bei allen Fördervorhaben muss ein öffentlicher Zweck und Nutzen (z.B. Gemeinschaft, Daseinsvorsorge, Ortsbild) erkennbar sein

### Keine Fördermöglichkeit (-)

#### Allgemein

- \* die Aufteilung eines größeren Projektes (> 20.000,00 €) in mehrere Kleinprojekte
- \* bereits begonnene Maßnahmen
- \* Projekte ohne öffentlichen Zweck
- \* Einschränkung der Zugänglichkeit von öffentlichen Flächen (Öffentliche Flächen müssen während der normalen Tageszeiten zugänglich sein!)
- \* Teilprojekte ohne abgeschlossenen Zweck
- \* Förderung für konkrete Projekte zur Aufwertung von Einzelstandorten <=> keine "Einkaufslisten" Bauhof (Bsp. 21 Bänke & 8 Fahrradständer)
- \* Einzelbetriebliche Beratung
- \* E-Lade-Säulen (PKW, E-Scooter o.ä.)
- \* Nicht öffentlich nutzbare Vereinsinfrastruktur ("Club-/Vereinsheime")
- \* keine ausschließlich für Lagerzwecke der Dorf-/Vereinsgemeinschaft genutzten Gebäude, Garagen, Container o. ä.
- \* auch für andere Zwecke keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung
- \* Bewegliche Gegenstände & Elektrogeräte (z.B. Mobiliar, Beamer, mobile Beschallungs-, Belichtungsanlagen, Stereoanlagen, Getränke-kühlschränke für Gemeinschaftsräume)
- \* bei fest eingebautem Mobiliar nur Grundausstattung zur Sicherstellung der Funktionalität <=> keine "Nice To have"-Anschaffungen (Bsp. 2. Kühlschrank)
- \* Gesetzlich vorgeschriebene Planungsleistungen (u.a. Bauleitplanung)
- \* Sonstige Kommunale Pflichtaufgaben (u.a. Verkehrssicherung; Kommunaler Fahrzeug-/Gerätepark; Feuerwehr; Friedhöfe)
- \* Keine Doppelinfrastruktur (Bsp. Beleuchtung Fußweg parallel zu beleuchteter Straße)
- \* Maßnahmen an Pfarrkirchen
- \* Laufende Betriebs- u. Unterhaltungskosten (Miete, Energie, Personal etc.)
- \* Reine Pflege- & Instandhaltungskosten sowie Ersatzbeschaffung u. entsprechende Geräte

- \* Eigenleistungen der Kommunalverwaltung (Bauamt, Bauhof)
- \* Sonstige Personalkosten beim Projektträger
- \* Öffentlich-rechtliche Gebühren
- \* Fördervorhaben außerhalb der LEADER-Region/ der Gebietskulisse Ländlicher Raum
- \* Maßnahmen, die über andere Förderprogramme vorrangig gefördert werden können (Subsidiarität)
- \* keine Wirtschaftsförderung, Förderung von produktiven Investitionen mit Einnahmeerzielung mit Ausnahme von "Kleinstunternehmen der Grundversorgung")

## Mobilität

- \* Angebote zur Verbesserung der allgemeinen Mobilität ohne Einnahmeerzielung (z.B. Rikschas, Elektromobile)
- \* Fahrradservice-/reparaturstation
- \* Beleuchtung gut frequentierter innerörtlicher Fußwegeverbindungen (keine Einzelleuchten)
- \* Kommunale Dienstfahrzeuge/Fuhrpark für Bauhof Forst o. ä. (Traktor, E-Bikes, Fahrradäder ...)
- \* Abriss/Freiflävjangestaltung für PKW-Parkplätze
- \* Bushaltestpunkte/Wartehäuschen (Förderung Verkehr)
- \* Keine Doppelinfrastruktur (Bsp. Beleuchtung Fußweg parallel zu beleuchteter Straße)

## Vereins- und Gemeinschaftsleben

- \* bauliche Verbesserung Dorfgemeinschaftsinfrastruktur, inkl. Einbau- & Gastroküchen, fest eingebaute Beschallungs-/Belichtungsanlagen
- \* fest eingebaute Bänke/Tischgruppen
- \* Gerätschaften/Infrastruktur, die nachweislich von mehreren Vereinen bzw. der Dorfgemeinschaft genutzt wird (Bsp. mobile Bühnen, Marktbuden, Festzelte, Spül-/Imbisswägen, Bakhäuschen)
- \* Bewegliche Gegenstände & Elektrogeräte (z.B. Mobiliar, Beamer, mobile Beschallungs-, Belichtungsanlagen, Stereoanlagen, Getränke-kühlschränke für Gemeinschaftsräume)
- \* bei fest eingebautem Mobiliar nur Grundausstattung zur Sicherstellung der Funktionalität <=> keine "Nice To have"-Anschaffungen (Bsp. 2. Kühlschrank)
- \* keine mobile Außenbestuhlung, Bierzeltgarnituren
- \* Gerätschaften/Infrastruktur für einen Verein
- \* isolierte Reparatur-/Instandsetzungsmaßnahmen
- \* Maßnahmen ohne öffentlichen Zweck
- \* Maßnahmen, die die Zugänglichkeit von öffentlichen Flächen einschränken
- \* Maßnahmen die (auch) gewerblicher Gastronomie und damit verbundener Einnahmeerzielung dienen
- \* keine ausschließlich für Lagerzwecke der Dorf-/Vereinsgemeinschaft genutzten Gebäude, Garagen, Container o. ä.
- \* auch für andere Zwecke keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung

## Gesundheit, Barrierefreiheit & Teilhabe

- \* Bewegungspark Calisthenics-Anlage
- \* fest installierter Sonnen-/Hitzeschutz auf öffentlichen Plätzen (Bsp. Sonnensegel)
- \* Trinkwasserspender auf öffentlichen Plätzen
- \* Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit öffentlicher Infrastruktur (Bsp. Rampen, Hebe-bühnen)
- \* mobiler Sonnen- und/oder Hitzeschutz (Bsp. Sonnenschirme)
- \* Sonnen-/Hitzeschutz im Innenbereich von Dorfgemeinschaftsinfrastruktur (Bsp. Rollos, Vorhänge)
- \* Maßnahmen/Infrastruktur im gewerblich medizinischen Bereich (u. a. Ärzte, Apotheken, Krankengymnastik)

## Freizeit, Naherholung, Tourismus und Digitalisierung

- \* Kleinere Freizeit- & Tourismusinfrastruktur mit öffentlichem Zweck/Nutzung (Bsp. Boule-, Beachvolleyball-, Multifunktionsfelder; Barfußpfad, Sinnespfad, Skateanlage, MTB-Trails; Toolbox)
- \* Maßnahmen zur Weiterentwicklung öffentlicher Rad- & Wanderwege (Bsp. Be-/Ausschilderung, Erlebnisstationen, Schutzhütten, Sitz- & Rastmöglichkeiten; Sinnesbänke)
- \* Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Kulturangebotes (Bsp. Bücherbäume, Geschichtswege, Museen)
- \* Maßnahmen zur Kulturlandschaftsinszenierung (Bsp. Sinnesbänke, Fotopoints; Panoramatafel)
- \* Maßnahmen zur Verbesserung der Information & Servicequalität für Gäste (Bsp. Infostände, mobile tourist-Info; digitale Infostelen/Infotafeln)
- \* Digitale Angebote & Apps zur Verbesserung des Info-/Serviceangebotes für Bürger & Gäste (Bsp. digitale Orts-/Gästeführung; Wanderwege, 3D-Animation Sehenswürdigkeiten)

- \* Maßnahmen im Bereich von Schwimmbädern
- \* Maßnahmen im Bereich von Turn-/Sprthallen
- \* Unterstützung gewerblicher Gastronomie-/ Kultur- & Übernachtungsangebote
- \* reine Reparatur-/Instandhaltungsmaßnahmen an bestehender Freizeit- und Tourismusinfrastruktur
- \* Vereinsbezogene Sport- & Freizeitinfrastruktur
- \* keine ausschließlich für Lagerzwecke der Dorf-/Vereinsgemeinschaft genutzten Gebäude, Garagen, Container o. ä.
- \* auch für andere Zwecke keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung
- \* Maßnahmen, die die Zugänglichkeit von öffentlichen Flächen einschränken
- \* Förderung für konkrete Projekte zur Aufwertung von Einzelstandorten <=> keine "Einkaufslisten" Bauhof (Bsp. 21 Bänke & 8 Fahrradständer)

## Ortsbild, Kunst & Kultur

- \* Gestaltung kleiner innerörtlicher Freiflächen, Wege & Plätze
- \* Dorfverschönerung - Mauern, Schilder, Pflanzbeete, Anstriche/Graffiti etc.
- \* Fachgerechte Restaurierung von Denkmälern, Wege-/Gedenkkreuzen (Ursprung vor 1914)
- \* Gestaltung von Ortseingängen (Bsp. Schilder, Kunst, Grün)
- \* Gestalterisch-künstlerische Aufwertung von technischer Infrastruktur, Mauern & Fassaden mit Ortsbild prägender Wirkung (Bsp. StreetArt, Graffiti; Bemalung; Historische Ortsfotos)
- \* Anlage innerörtlicher Grün-/Blühflächen
- \* Gestaltung innerörtlicher Kreisel
- \* Kunst im öffentlichen Raum
- \* Bücherbäume/-schränke
- \* Umnutzung/-gestaltung klar abgegrenzter Friedhofsbereiche, die in keiner Weise mehr für Bestattungszwecke genutzt werden als Aufenthalts- und/oder Blühflächen
- \* Be-/Ausschilderung innerörtlicher Infrastruktur, Sehenswürdigkeiten, Themenwege
- \* Innerörtliche Straßenbäume
- \* Öffentlich & vereinsunabhängig nutzbare Bühnen (fest & mobil)

- \* keine Maßnahmen im Straßenraumbereich von Bundes-/Landesstraßen
- \* keine PKW-Parkplätze
- \* bei Maßnahmen an Plätzen & Wegen keine Tiefbaumaßnahmen zur öffentl. Erschließung
- \* bei Maßnahmen an Plätzen & Wegen keine reinen Pflege-/Instandhaltungsmaßnahmen
- \* keine Maßnahmen die der kommunalen Verkehrssicherungspflicht unterliegen
- \* keine Maßnahmen auf Friedhofsflächen, die in irgendeiner Weise aktiv für Bestattungszwecke genutzt werden
- \* zweckungebunden keine Containerlösungen, ohne weitergehende ortsbildgerechte Einkleidung

## **Umwelt, Nachhaltigkeit & Klimaschutz**

- \* Maßnahmen zur öffentlichen Umweltbildung, Sensibilisierung für Umweltthemen, außerschulische Lernorte (Bsp. Beschilderung, Themenwege; Erlebnisstationen)
  - \* Maßnahmen für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz (Bsp. Insektenhotels, Nistkästen, Futtersationen)
  - \* Maßnahmen zur Besucherlenkung (Bsp. Beobachtungsstationen)
  - \* Maßnahmen zur Vermeidung von Müll & Umweltverschmutzung (Bsp. Spül-/Saubermobil)
  - \* Maßnahmen zur Förderung des nicht-motorisierten Verkehrs (Bsp. Laufbus gesunder Schulweg)
  - \* Maßnahmen zur Verbesserung von Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien & Klimaschutz (Bsp. Solarleuchten; solare Powerbänke)
- \* E-Ladestationen für PKWs

## **Kleinstunternehmen der Grundversorgung**

- \* Kleinere Investitionen in die Modernisierung von Dorfläden, Bäckereien & Metzgereien, so weit der geförderte Laden das letzte sortimentsgleiche Angebot vor Ort ist
  - \* Regiomaten mit Sortiment des täglichen Bedarfs, auch Brot-/Baguette-Automaten, so weit es kein weiteres Angebot vor Ort gibt
- \* Landwirtschaftl. Betriebe als Antragsteller „Kleinstunternehmen Grundversorgung“
  - \* keine Antragsteller, die nicht die Kriterien eines Kleinstunternehmens erfüllen
  - \* Keine Aufwertung (Bsp. Überdachung Terrasse) an gewerblich betriebenen Gastronomiebetrieben